

HarmoS – und jetzt genau hinschauen! Mehr als 80 konkrete Fragen.

An die Unternehmung HarmoS knüpfen sich bereits vor ihrem Auftritt weitreichende Hoffnungen. Jetzt, wo das Stück zum Casting eindrucksvoll auf der Bühne steht, besteht - zum ersten und letzten Mal - Anlass, genau hinzuschauen.

Bis Ende August läuft die kantonale, bis Ende November die Vernehmlassung zuhanden der EDK.

Natürlich ist ein so schönes Anliegen okay. Ganz sicher macht es Sinn, die 26 Schulsysteme der Schweiz anzugleichen und den Bildungsausput der öffentlichen Schule endlich anständig zu messen.

Deshalb hätte am Anfang der Unternehmung HarmoS eine Bestandesaufnahme stehen müssen:

- **Was sind die Realitäten in den Klassenzimmern?**
- **Wie erfolgreich sind die bisher entwickelten Lehrpläne, Lehrmittel und Lehrformen tatsächlich, wenn man einen soliden und nachprüfbaren Lernerfolg zugrunde legt?**
- **Welche Anforderungen können an die Einstellung und die Belastbarkeit der aktuellen Schülergenerationen gestellt werden?**
- **Wie effizient können die Ressourcen eingesetzt werden, die den Lehrerinnen und Lehrern angesichts der ständig anwachsenden Ansprüche noch für den Unterricht zur Verfügung stehen?**
- **Wie viel Wirkung entfaltet unter den gegenwärtigen Bedingungen der einzelne Bildungsfranken? Vor allem aber auch: Was gilt als Wirkung?**

80 konkrete Fragen schliessen sich in diesem Heft an und warten auf die überzeugenden Antworten.

Baselland verfügt bereits über ein intaktes und leistungsfähiges Schulsystem. Die Frage ist deshalb, wie der Kanton jetzt seine Möglichkeiten in der Umsetzung einer für das Baselbiet optimalen Lösung ausschöpft.

Deshalb: Jetzt genau hinschauen.

Dieses Heft liefert dazu die Anlage. Es stellt die Fragen, die angesichts der enormen Dimensionen der Veranstaltung jetzt beantwortet werden müssen.

Was ist der Aufwand, und welcher Ertrag ist zu erwarten?

Im Juni folgt an dieser Stelle die Analyse,

und im August wird der LVB dazu Empfehlungen formulieren.